

diwan - 'Wandern mit Irmgard': Presse-Info Nr.2: über den Autor.

Bei verschiedenen Gesprächen wg. 'diwan' ist die Frage aufgekommen, welche Ausbildung man mitbringen sollte, um einen derartigen Wanderführer zu schreiben, und was ein diwan-Autor bzw. Rentner so treibt, wenn er gerade NICHT einen Wanderführer schreibt.

5 Zum ersten: ich bin im Saarland aufgewachsen. In Stuttgart habe ich Elektrotechnik studiert und war dann Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Theorie der Elektrotechnik an der Uni Stuttgart. Anschließend verbrachte ich einige aufregende Jahrzehnte als Entwicklungsingenieur bei Hewlett-Packard bzw. Agilent in Böblingen bzw. Waldbronn bei Karlsruhe. Seit 1999 genieße ich den Unruhestand in Staufen: das reichhaltige Kultur- und Musikleben, die Bridge-Aktivitäten
10 und das wunderbar-erquickende Wandern in dieser begnadeten Region.

Seit 1999 haben wir fast jedes Jahr mehrwöchige Campingreisen unternommen, kreuz und quer durch Frankreich, Spanien, Portugal und bis Sizilien. Anders als üblich heißt das nicht, sich an irgend einem Strand zu aalen, sondern im Mittelpunkt steht fast immer die Suche nach dem Besonderen, seien es vorgeschichtliche Höhlenmalereien oder andere Kunstschatze oder was
15 sich sonst noch entdecken lässt, möglichst in Gegenden, wo sonst nie ein Tourist sich hinverirrt, möglichst nah bei der einheimischen Bevölkerung.

Durch Kontakte zum Faust-Gymnasium ergab sich in 2008 ein besonderes Projekt. Ich hatte den A-Capella-Chor der 'fauSTimmen' zu einer Geburtstagsfeier eingeladen, wovon wir eine private DVD erstellten. Sie gefiel allen so gut, dass wir anschließend von dem Abschiedskonzert der
20 fauSTimmen eine semi-professionelle CD und DVD erstellten, die in Staufen und Umgebung mehr als 1000mal verkauft wurde. Der Reinerlös von 3000,- € ging an die Blindenschule von Sabriye Tenberken in Tibet bzw. in Kerala/Indien:

<http://www.badische-zeitung.de/staufen/faustimmen-auf-cd-und-dvd--7830751.html>

Indirekt ergab sich daraus ein zweites Projekt am Faustgymnasium, das 'dinux'-Projekt. Zusammen mit ca. 15 Schülern und mit Unterstützung von der Baden-Württemberg-Stiftung
25 haben wir in 2009 + 2010 eine spezielle Software für Videoaufzeichnung von digitalen Fernseh-sendungen gebastelt. Der finanzielle Erfolg war nebensächlich, der fachliche Erfolg hingegen war grandios, besonders für die Schüler:

<http://www.badische-zeitung.de/staufen/gemeinnuetzige-tueftelei--27777180.html>

30 Immerhin waren beide Projekte und auch unsere Campingreisen gute Vorübungen für den diwan. Zudem stammt die technische Ausrüstung für das diwan-Projekt (Computer etc.) aus dem dinux-Projekt. Dafür müssten wir also auch der Baden-Württemberg-Stiftung unseren Dank aussprechen.

Bleiben noch die zahllosen sportlichen Fahrrad- und Wandertouren zu erwähnen: oftmals alleine
35 oder in kleiner Gesellschaft, zeitweise 'Wandern mit Irmgard', bisweilen auch als Wanderführer mit 30 - 50 'Mitläufern', bevorzugt im Nord- und Südschwarzwald, aber auch in Spanien oder Frankreich. Und nebenher als 'Gehirnjogging' das Tüfteln am Computer - bis schließlich als Abfallprodukt ein Wanderführer-Büchlein mit dem Titel 'Wandern mit Irmgard' entsteht, kurz auch 'diwan' genannt. So einfach ist das zu erklären.

40

Staufen, im September 2012

Hans Biesel, Dienstags-Wanderer.

Nachdruck mit Quellenangabe gerne gestattet.

45